
Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.08.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Bier eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Er informiert, dass mit der heutigen Sitzung der JHA in seiner jetzigen Besetzung und dem Ende der Wahlperiode 2014 – 2019 seine Tätigkeit beendet. In einem kurzen Statement bedankt er sich bei allen Ausschussmitgliedern und den Mitarbeitern der Verwaltung für ihr Engagement. Dem neuen Ausschuss wünscht er viel Erfolg.

Im Anschluss stellt er die fristgerechte Ladung nebst Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Bier fragt an, ob es Ergänzungen zur ausgereichten Tagesordnung gibt. Dies war nicht Fall. Daraufhin bat Herr Bier um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2019

Herr Bier:

Er fragt an, ob es zur ausgereichten Niederschrift Ergänzungen oder Korrekturen gibt. Dies war nicht der Fall. Daraufhin bat er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 3

4 Offene Beschlüsse

Keine.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6 Wiedervorlageliste

Herr Wegener:

Die Verwaltung wird, wie auf der Wiedervorlageliste dargestellt, im IV. Quartal 2019 zum aktuellen Stand der Kindertagesbetreuung in Dessau-Roßlau informieren.

**7 Informationen von der Sitzung des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung durch den Vorsitzenden**

Herr Giese-Rehm:

Der Unterausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit drei Themenschwerpunkten beschäftigt. Dies waren die 1. Fortschreibung des QM-Handbuches Kinder- und Jugendhilfe §§ 11 – 14 SGB VIII, die Durchführung einer Regionalstudie zu Bedarfen, Lebenslagen und Freizeitverhalten junger Menschen in Dessau-Roßlau.

Beide Themen sind heute als Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung, sowie die Durchführung einer Befragung von Kinder und Jugendlichen im Ortsteil Waldersee. Hintergrund ist hier, dass das Referat Ortschaften die Trägerschaft für den Jugendtreff zum 31.12.2019 beenden wird.

8 Beschlussfassungen

8.1 Qualitätshandbuch in der Kinder- und Jugendhilfe §§ 11 bis 14 SGB VIII in der Stadt Dessau-Roßlau 1. Fortschreibung Vorlage: BV/223/2019/UAJP

Herr Bier:

Er fragt an, ob zur vorliegenden Beschlussvorlage eine Einführung gewünscht wird. Dies war nicht Fall. Eine Präsentation zur Vorlage, wurde vor Sitzungsbeginn an die anwesenden Ausschussmitglieder ausgereicht.

Diskussion:

Herr Adamek:

Er bedankt sich zunächst für die geleistete Arbeit. Für die Zukunft gab er die Anregung, eine Synopse zu erstellen. Damit können Veränderungen schneller wahrgenommen werden.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gab, bat **Herr Bier** um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0

8.2 Regionalstudie zu Bedarfen, Lebenslagen und Freizeitverhalten junger Menschen in Dessau-Roßlau Vorlage: BV/258/2019/UAJP

Herr Bier:

Er fragt an, ob es zu dieser Vorlage Einführungs- bzw. Diskussionsbedarf gibt. Dies war nicht der Fall. **Herr Bier** bat daraufhin um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0

9 Öffentliche Informationen

9.1 Weiterführung der Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau bis zum Ende der Laufzeit des ESF-Programms "Schulerfolg sichern" Vorlage: IV/037/2019/V-51

Als Einführung zur Vorlage, wurde ein Imagefilm zur Schulsozialarbeit (SSA) gezeigt. Dieser stellte verständlich dar, was SSA leisten kann.

Herr Wegener:

Er ergänzt, wie auch dem Schreiben des Landes zu entnehmen ist, dass die Finanzierung der SSA bis zum 31.07.2021 durch das Land weiter gefördert wird.

Diskussion:

Herr George:

Er verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die beschlossene Folgefinanzierung des Landes u. a. auch ein Ergebnis bzw. Reaktion auf das vom Unterausschuss erarbeitete und durch den JHA bzw. Stadtrat bestätigte Positionspapier zur Weiterführung der SSA ist.

Herr Giese-Rehm:

Er wies darauf hin, dass Zeitgleich zum Ablauf der Finanzierung 2021 der SSA auch die Neuwahlen zum Landtag in Sachsen-Anhalt stattfinden. Man müsse hier aufpassen, dass die Parteien die SSA in ihren Wahlprogrammen mit aufnehmen.

10 Informationen der Verwaltung

Herr Wegener informierte über:

Interessenbekundungsverfahren und Satzung Kinder- und Jugendbeauftragter

Die Satzung des Kinder- und Jugendbeauftragten wurde im Amtsblatt Ausgabe September 2019 veröffentlicht. Gleichzeitig wurde zur Besetzung dieser ehrenamtlichen Stelle ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet. Sollten sich hierfür geeignete Bewerber finden, kann die Berufung in der Sitzung des Stadtrates im Dezember 2019 erfolgen.

Auswertung zum Antragsverfahren zum § 23 KiFöG LSA 2019

Die Verwaltung hat hierzu eine Präsentation vorbereitet, die vor Sitzungsbeginn an die anwesenden Ausschussmitglieder ausgereicht wurde. In einer ersten Trägerversammlung informierte die Verwaltung zum Inhalt des Förderprogramms und zum Antragsverfahren. Nach Anmeldeschluss wurden von 3 Trägern insgesamt 8 Einrichtungen vorgeschlagen. Nach Prüfung der Anträge wurden die Träger wiederholt zur Auswertung am 26.08.2019 eingeladen. Anwesend waren lediglich die Träger, die einen Antrag eingereicht hatten.

Schwerpunkte der Präsentation, die von **Frau Selle**, Abteilungsleiterin Finanzcontrolling des Jugendamtes, sach- und fachgerecht vorgestellt und erläutert wurde, waren.

- Bewerber zur Finanzierung nach § 23 KiFöG-LSA
- Auswertung der erreichten Punkte
- Vergleich der Einrichtung insgesamt und Priorität
- Zusammenfassung
- Übersicht zu den beantragten Personalstellen und – Kosten
- Umsetzungsvorschlag der Verwaltung
- Darstellung der Finanzierung

Frau Selle:

Sie ergänzt, dass im Rahmen des Trägergesprächs am 26.08.2019 der Vorschlag der Verwaltung bei den Trägern Zustimmung fand.

Herr Wegener:

Alle 6 Einrichtungen, die den Zuschlag erhielten, befinden sich in Interventionsgebieten.

Herr George:

Da ihm die Namen der Einrichtungen nicht geläufig sind bat er darum kurz zu erläutern, in welchen Stadtteilen diese sich befinden. Des Weiteren fragt er an, warum das Förderprogramm er jetzt initiiert wurde.

Herr Wegener:

Zur Lage der Einrichtungen:

Kita Rasselbande	Nord
Kita Fuchs und Elster	Roßlau
Wirbelwind 1 u. 2 (integrative Kitas)	innerstädtisch/Süd
Kita Sonnenköppchen	innerstädtisch/Süd
Spielhaus	Zoberberg

Frau Selle:

Zum Förderprogramm des Landes lag bislang nur der Entwurf einer Verordnung vor. Mittlerweile ist der Fördermittelbescheid in der Stadt eingegangen.

Herr Wegener:

Er bedankt sich bei den Fachabteilungen und Trägern für geleistete Arbeit. Für die Einreichung des Antrages hatten wir nur 4 Wochen Zeit.

Frau Perl:

Sie bedankt sich zunächst für die geleistete Arbeit. In diesem Zusammenhang wies Sie darauf hin, dass man sich bei bestimmten Maßnahmen nicht von Förderprogrammen des Landes und den damit verbundenen Vorgaben (z. B. Berufsabschluss) abhängig machen sollte.

Herr Wegener:

Die Fachlichkeit des Personals muss gegeben sein.

Herr Geiger:

Die Ausbildung des Personals ist wichtig. Er wies in diesem Zusammenhang auf den Abschluss als Kinderpfleger/in hin. Hierauf sollte der Schwerpunkt gelegt werden.

Frau Rach:

Der EB DeKiTa hat bereits Personal mit Abschluss Kinderpfleger/in eingestellt. Im Rahmen einer Weiterbildung (berufsbegleitend) werden diese zum staatlich anerkannten Erzieher/in ausgebildet.

Maßnahmen in Kitas (Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten):

Die Verwaltung hat auch hier eine Präsentation vorbereitet, die im Folgenden zunächst von Herrn Wegener und im Anschluss von Frau Rach vorgestellt und erläutert wurde. Die Präsentation wurde vor Sitzungsbeginn an die anwesenden Ausschussmitglieder ausgereicht.

Herr George:

In diesem Zusammenhang möchte er darauf verweisen, dass für die Stadt Dessau-Roßlau ein Wunsch- und Wahlrecht wieder ermöglicht werden sollte.

Den Abschluss des TOP nahm Herr Wegener zum Anlass, um sich im Namen der Verwaltung beim Vorsitzenden, Herrn Bier, bzw. seinem Stellvertreter, Herrn Hoffmann, für die geleistete Arbeit zu bedanken und überreichte an beide einen Blumenstrauß.

11 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Kellner:

Er informiert im Zusammenhang über die derzeitige Praxis mit dem Babywillkommenspaket.

Aus seiner Sicht ist die Beantragung zu bürokratisch. Er war insgesamt 4 x im Rathaus. Es hat ihn geärgert, dass er wegen der Antragstellung des Begrüßungsgeldes zu mehreren Stellen im Jugendamt geschickt wurde. Das sollte unbedingt gestrafft werden.

Herr Wegener:

Er nimmt die Kritik auf. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die neue Stelle im Jugendamt, die speziell für das Babywillkommenspaket verantwortlich ist, noch nicht besetzt ist. Die Aufgabe wird z. Z. auf andere Mitarbeiterinnen zusätzlich aufgeteilt.

Frau Merker:

Generell betont sie, die Antragstellung sei eine gute Gelegenheit mit den Eltern in Kontakt zu kommen. Sie würden so die Angebote des Jugendamtes und der Träger kennenlernen.

Herr George:

Er beantragt das Thema „Babywillkommenspaket“ auf die Wiedervorlageliste zu setzen. Herr Bier stellte daraufhin den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0

T. IV. Quartal 2019

Frau Falkensteiner:

Sie informiert, dass eine neue Ausgabe der Zeitschrift des Familienratgebers „LEO“ im IV. Quartal 2019 erscheint.

Herr Adamek:

Er empfiehlt, die GO des JHA zu öffnen, damit auch den Mitgliedern aus den Fraktionen die nicht Mitglied im JHA sind, Rederecht erlaubt wird.

Herr Bier:

Die GO lässt dies bereits zu, da generell Rederecht für Nichtmitglieder des JHA beantragt werden kann.

Herr Giese-Rehm:

Er zieht eine kurze persönliche Bilanz aus 25 Jahren Ausschusstätigkeit. Vieles hat sich in den zurückliegenden Jahren geändert. Er hat die Bitte an den neuen Ausschuss, dass die Arbeit vorrangig im Sinne der Kinder und Jugendlichen geleistet werden soll.

Nach Abschluss des TOP stellt **Herr Bier** die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

14 Schließung der Sitzung

Herr Bier beendete die Sitzung um 17:55 Uhr.

Dessau-Roßlau, 12.06.25

Ottmar Bier
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer